

Baustellenbericht

Für die letzte Etappe lag das Schwergewicht bei den vier Klassenzimmern, der WC-Anlage im Erdgeschoss und den Nebenräumen im Dachgeschoss sowie sämtlichen Korridoren. Bereits in den Skiferien konnten die Durchbrüche für die spätere Basisstufen-Nutzung gefräst und ausgebrochen werden. Im Dachgeschoss wurde der Parkettboden abgebrochen und durch einen Eichenparkettboden ersetzt. Zudem wurde -wie bei allen Nasszonen in den Schulräumen- eine Platteneinlage vorbereitet. Arbeiten, welche aus der letzten Etappe noch nicht vollständig erledigt wurden, konnten ebenfalls in den Skiferien nachgeholt und abgeschlossen werden. Neben den Klassenzimmern wurde im Erdgeschoss die Sanitären Anlagen und zu einem späteren Zeitpunkt der neue Hauswartraum renoviert, resp. neu errichtet. Mit der Erfahrung aus den vorangegangenen Etappen, konnten alle zügig Hand in Hand ihre Arbeiten erledigen. Die Arbeiten an der Fassade wurde Wetterbedingt mit Unterbrechungen fortgesetzt. Anfang Juni konnte man durch das Gerüstschutznetz die fertige Fassade erkennen.



Nach den Fertigstellungen an den Fassaden und der Demontage der Fassadengerüste wurde die Umgebung in Angriff genommen. Der «Bärengaben» konnte in seiner definitiven Form fertiggestellt werden und mit einer einladenden Bepflanzung und Ausstattung der neuen Nutzung zugeführt werden. Fassadenanschlüsse, Belagsarbeiten und Bodenmarkierungen bildeten den Abschluss der äusseren Arbeiten. Das Werkraumprovisorium wurde mit Hilfe des technischen Dienstes zurückgezügelt, so dass die Containerprovisorien nach und nach demontiert und zurückgeführt werden konnte.

Zu Beginn der verlängerten Sommerferien konnten in den Korridoren die restlichen Akustikdecken erstellt werden. Parallel dazu bearbeiteten die Malerequipen von oben nach unten Decke, Wände und Türen damit diese aufgefrischt und mit einem neuen

Anstrich versehen werden konnten. Mit dem Auffrischen der bestehenden Gussasphaltböden wurden Mitte Sommerferien die letzte grössere Arbeit in Angriff genommen. Danach konnte Stefan Lüthi mit seinem Team zur grossen Reinigung starten. Ergänzende Arbeiten, welche bei Abnahmen zum Vorschein kamen, wurden Anfang August erledigt. Somit konnten die Schüler und Schülerinnen mit der Lehrerschaft nach den Sommerferien in ihren angestammten Klassenzimmern mit dem Schulunterricht starten.

Somit konnte eine für alle Seiten intensive Bauzeit, welche im Februar 2015 ihren Anfang nahm und mit vielen Herausforderungen gespickt war, erfolgreich abgeschlossen werden. Dank dem Engagement aller Handwerker, viel Improvisationsgabe der Lehrerschaft und Lärmresistenten Schüler und Schülerinnen konnte dieses anspruchsvolle Umbauprojekt Unfallfrei umgesetzt werden.



September 2016, die Bauleitung